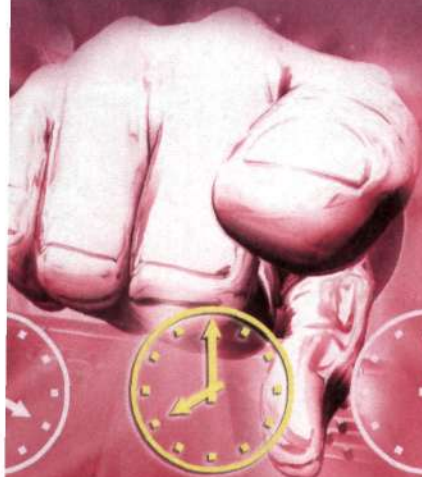


Are you integrated?



Real Time Clock Modules

von

EPSON TOYOCOM

■ RTC 4543 SA

- ▶ SOP-14pin
- ▶ Serial Interface
- ▶ 1,5 V / 2,5 V – 5,5 V
- ▶ Clock + Calender



CRYSTAL
Integrated

■ RTC 8564 JE

- ▶ VSOJ-20pin
- ▶ I²C Interface
- ▶ 1,0 V / 1,8 V – 5,5 V
- ▶ Low Backup 275 nA / 3,0 V typ.
- ▶ Clock + Calender + Timer + Alarm



CRYSTAL
Integrated

■ RX 4571 SA

- ▶ SOP-14pin
- ▶ 1,0 V – 5,5 V
- ▶ 3-wire serial Interface
- ▶ Low Backup 0,32 µA / 3,0 V typ.
- ▶ Auto leap year correction funtion
- ▶ Clock + Calender + Timer + Alarm



CRYSTAL
Integrated

Channel
MICROELECTRONIC

Channel Microelectronic GmbH
Alleenstr. 29/3 73730 Esslingen
Tel: 0711/93 07 21 30
Fax: 0711/93 07 21 40

://www.channel-microelectronic.de
info@channel-microelectronic.de

Aktuell

Nachrichten

Obsolescence-Markt: Ersatz-ICs für abgekündigte 16-Bit-Mikrocontroller

Lange Verfügbarkeit garantiert

Das Geschäft mit Obsolescence-Produkten entwickelt sich zu einem lukrativen Markt, da viele ICs nur mehr wenige Jahre verfügbar sind. Innovasic Semiconductor, Spezialist für Ersatz-ICs, die vom Originalhersteller abgekündigt wurden, hat nun erste Muster der Mikrocontroller IA186EB und IA188EB vorgestellt, die 100-prozentig kompatibel zu den 16-Bit-Embedded-Bauelementen IA186EB und IA188EB von Intel sind.

Meist werden die Produzenten langlebiger Industriegüter davon überrascht: Ein Bauelementhersteller kündigt bereits nach wenigen Jahren sein Produkt ab. Die fortlaufende Einführung neuer Fertigungstechnologien und immer kleinere Strukturgrößen der Bausteine treiben den Markt an. Tag für Tag präsentieren Hersteller neue Bauelementtypen, deren durchschnittliche Lebensdauer bei gerade mal drei bis fünf Jahren liegt.

Die Abkündigung von Bauteilen und Systemkomponenten seitens des Herstellers wird unter dem Begriff Obsolescence – »veraltet« – zusammengefasst. Weil vor allem der schnelllebige Consumermarkt mit seinen hohen Volumina in der Halbleiterindustrie über Bedarf und Innovationen bestimmt, gelten Technologien schon nach wenigen Jahren als veraltet. Hersteller langlebiger Wirtschaftsgüter wie der Maschinen- und der Anlagenbau, die Produktlebenszyklen von zehn bis dreißig Jahren und mehr benötigen, haben immer häufiger das Nachsehen.

Marktuntersuchungen zeigen, dass im vergangenen Jahr zwei Drittel aller Designer mit Problemen aufgrund abgekündigter Bauelemente zu kämpfen hatten. Außerdem besagt eine von Innovasic durchgeführte Studie, dass für 81 Prozent aller Ingenieure das Thema »Langzeitverfügbarkeit« zu den drei wichtigsten Entscheidungskriterien bei der Wahl einer Mikrocontrollerarchitektur zählt.

Obsolescence-Probleme frühzeitig zu erkennen und in ihren Auswirkungen zu begrenzen, ist das Ziel der Component Obsolescence Group (COG) Deutschland. Die Interessengruppe wurde vor vier Jahren nach dem Vorbild der englischen COG gegründet. Derzeit sind knapp 50 Unternehmen aus allen Industriebereichen in der COG Deutschland vertreten. Informationen werden gesammelt und Lösungen erarbeitet, um Risiken und Kosten durch Obsolescence effizient entgegenzuwirken. Denn: In vielen Unternehmen hat das Obsolescence-Management inner-



Volker Goller, Innovasic Semiconductor:

» Einige unserer Kunden warten Hände ringend auf die 186/188-Ersatz-ICs. Wir wollen noch in diesem Jahr allein von den 168/188-Typen weltweit ein Volumen von 100.000 bis 150.000 Stück liefern. «

halb des Risk-Managements oder des Supply-Chain-Managements noch nicht den ihm gebührenden Stellenwert.

Innovasic Semiconductor zählt zu den Gründungsmitgliedern der COG. Replacement-ICs sind für zahlreiche Kunden die schnellste und kostengünstigste Lösung, um trotz EOL (End of Life) einzelner Bauteile ihre Produkte weiterhin am Markt anzubieten. Das gilt vor allem für langlebige Maschinen und Geräte, für die ein Redesign, eine erneute Qualifikation oder Produktabnahme einen hohen Aufwand bedeuten. Große Marktchancen für seine Ersatz-ICs sieht Innovasic vor allem in Anwendungen der Medizintechnik, im Transportwesen, der Industrieelektronik sowie im Automotive- und Telekom-Bereich.

Preislich können die Ersatz-ICs zwar nicht mit den Originalen gleichziehen. »Aber wir gehen im ersten Ansatz nahe an den letzten Einkaufspreis des Original-Bauelements heran. Das funktioniert, weil die Her-

stellungsprozesse und Tools weniger kostenintensiv sind als zum Erscheinungszeitpunkt des Originalbauteiles«, erklärt Volker Goller, European Application Manager von Innovasic Semiconductor.

Im April wurden erste Muster der Mikrocontroller IA186EB und IA188EB ausgeliefert. Die Replacement-Chips sind in Abmessung, Einbauf orm und Funktion 100-prozentig kompatibel zu den hoch integrierten 16-Bit-Embedded-Mikroprozessoren 80C186EB, 80C188EB, 80L-186EB und 80L188EB, die von Intel nicht mehr unterstützt werden. Die Entwicklung der 186/188-Ersatz-ICs ist Teil einer umfangreichen Produkt-Roadmap, mit der Innovasic auf Intels EOL-Ankündigung (End of Life) im Juli 2006 reagiert hat.

